

31. Mai 2010

Informationen  
zur Feststellung der  
**Lernausgangslage 2010**  
gemäß § 19 (1) der Verordnung  
über die Schularten und Bildungsgänge der  
Sekundarstufe I (Sek I-VO) vom 31.3.2010  
in den Fächern  
**Deutsch**  
**Mathematik**  
**Erste Fremdsprache**

Ihre Ansprechpartner in der Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung:

Referat VI A	Frau Dragendorf	<a href="mailto:elke.dragendorf@senbwf.berlin.de">elke.dragendorf@senbwf.berlin.de</a>
Mathematik	Herr Bänsch	<a href="mailto:christian.baensch@senbwf.berlin.de">christian.baensch@senbwf.berlin.de</a>
Deutsch	Frau Kölle	<a href="mailto:birgit.koelle@senbwf.berlin.de">birgit.koelle@senbwf.berlin.de</a>
Englisch	Frau Weinert	<a href="mailto:eva.weinert@senbwf.berlin.de">eva.weinert@senbwf.berlin.de</a>
Französisch	Herr Reinsbach	<a href="mailto:juergen.reinsbach@senbwf.berlin.de">juergen.reinsbach@senbwf.berlin.de</a>
Referat II A	Frau Necker-Zeiher	<a href="mailto:marianne.necker-zeiher@senbwf.berlin.de">marianne.necker-zeiher@senbwf.berlin.de</a>

*Lernraum Berlin*

Referat I A	Herr Thymian	<a href="mailto:holger.thymian@senbwf.berlin.de">holger.thymian@senbwf.berlin.de</a>
	Herr Bergmann	<a href="mailto:bergmann.lernraum@online.de">bergmann.lernraum@online.de</a>

Ihre Ansprechpartner am LISUM:

Koordination u. Französisch	Frau Dr. Schinschke	<a href="mailto:andrea.schinschke@lisum.berlin-brandenburg.de">andrea.schinschke@lisum.berlin-brandenburg.de</a>
Mathematik	Frau Fröhlich	<a href="mailto:ines.froehlich@lisum.berlin-brandenburg.de">ines.froehlich@lisum.berlin-brandenburg.de</a>
Deutsch	Frau Dr. Pilz	<a href="mailto:anett.pilz@lisum.berlin-brandenburg.de">anett.pilz@lisum.berlin-brandenburg.de</a>
Englisch	Frau Junghanns	<a href="mailto:christine.junghanns@lisum.berlin-brandenburg.de">christine.junghanns@lisum.berlin-brandenburg.de</a>

Sehr geehrte Damen und Herren,

in Verbindung mit der Durchführung der ab dem Schuljahr 2010/11 verbindlichen Feststellung der Lernausgangslage zu Beginn der Sekundarstufe I gibt es noch manche Fragen, auf die wir im Folgenden eingehen möchten.

§ 19, Abs. 2 der neuen Sek I VO legt fest:

**„Eine Lerndiagnose wird als Grundlage für die individuelle Förderung mindestens in den Fächern Deutsch, Mathematik und Fremdsprachen erstellt. Dafür stellen die Schulen die Lernausgangslage der Schülerinnen und Schüler bei Eintritt in die Sekundarstufe I fest und entwickeln auf dieser Grundlage individuelle Fördermaßnahmen. Über das Konzept für die Lerndiagnose entscheidet die Schule.“**

## **Fragen zur Lernausgangslage**

### ***1. Wie wird eine Lerndiagnose erstellt?***

Voraussetzung für die Feststellung des individuellen Lernstands der einzelnen Schülerinnen und Schüler sind Aufgaben, die den jeweiligen Lernenden die Gelegenheit geben, ihre Fertigkeiten in allen Kompetenzbereichen eines Faches zu zeigen. Dies bedeutet, dass für die Erstellung der Lerndiagnose ein Aufgabenapparat zur Verfügung stehen muss, der sich auf die im Rahmenlehrplan ausgewiesenen Kompetenzen und auf alle in Frage kommenden Leistungsniveaus für diese Altersgruppe bezieht.

Die Ergebnisse dieser Aufgaben dienen als Grundlage für eine differenzierte Einschätzung dessen, was die jeweilige Schülerin bzw. der jeweilige Schüler bereits sicher oder sogar sehr sicher beherrscht, wo bereits tragfähige Vorstellungen vorliegen und an welchen Punkten noch Defizite oder Fehlvorstellungen bestehen.

### ***2. Welche Materialien können die Schulen für die Lernausgangslage verwenden?***

Für den Aufgabenapparat kommen nur speziell erstellte Arbeitsaufträge in Frage, die den gesamten Umfang der Kompetenzen und Leistungsniveaus abdecken (siehe oben). Außerdem sollten die daraus hervorgehende Diagnose und die entsprechenden Maßnahmen für den Unterricht vorab im Fachbereich einheitlich geklärt sein. Diese Anforderungen werden durch Aufgaben z. B. aus Klassenarbeiten nicht erfüllt.

Die Materialien der Senatsverwaltung für die Lernausgangslage 7 wurden bereits in den vergangenen Jahren für diesen Zweck erstellt. Für das kommende Schuljahr 2010/11 wurden sie weiterentwickelt, um einem möglichst breiten Schülerspektrum gerecht zu werden und die Auswertung und Weiterarbeit im Unterricht so weitgehend wie möglich zu unterstützen.

### ***3. Kann die Feststellung der Lernausgangslage auch online erfolgen?***

Auch im neuen Schuljahr steht wieder die Möglichkeit der Online-Bearbeitung zur Verfügung. Damit werden die Auswertung und die Rückmeldung deutlich erleichtert. Für die geschlossenen Aufgabentypen ist damit auch eine automatische Auswertung verbunden (bezogen auf die Ergebnisse der einzelnen Aufgaben ebenso wie auf die einzelnen Lernenden bzw. Lerngruppen). Um die Online-Fassung zu nutzen, ist eine Einweisung in die Nutzung der Lernplattform *Lernraum Berlin* notwendig. Die Termine für die entsprechenden Fortbildungsveranstaltungen und weiterführende Informationen zur Teilnahme an der Online-Version finden Sie am Ende dieses Schreibens sowie online unter <http://www.lernraum-berlin.de/start/lal2010fb.html>.

#### **4. Welche Funktion haben die Ergebnisse der Lernausgangslage Klasse 7?**

Die Ergebnisse der Lernausgangslage liefern die Grundlage für eine möglichst gezielte weitere Arbeit, sowohl individuell als auch mit der ganzen Lerngruppe. Mit Hilfe der Rückmeldebögen erhalten die Lernenden und ihre Eltern eine detaillierte Information über den Kompetenz- bzw. Wissensstand. Die Rückmeldung dient auch der Förderung des selbstständigen Arbeitens, denn eine realistische Einschätzung stellt eine entscheidende Voraussetzung für Motivation und Eigeninitiative beim Weiterlernen dar.

Die Förderung von eigenverantwortlichem Lernen mit Hilfe einer transparenten Standortbestimmung liefert auch die Voraussetzung für Lernarrangements, die von wachsender Schülerinitiative gekennzeichnet sind und somit das neue Verständnis von Lernen unterstützen.

#### **5. Wie kann ich die Lernausgangslage in den Unterricht integrieren?**

Die Lernausgangslage kann in einem Durchgang oder aber nach Fertigungsbereichen auf die ersten Unterrichtswochen verteilt in Abstimmung auf die jeweiligen Unterrichtsschwerpunkte durchgeführt werden. Schulen, die eine Methodenschulung durchführen, können Teile der Lernausgangslage auch gut während und als Teil dieser Phase durchführen. Eine Bearbeitung innerhalb der Schülerarbeitsstunden ist ebenfalls möglich.

Es empfiehlt sich unbedingt, Absprachen mit den anderen Fächern zu treffen, damit eine „Ballung“ von Diagnosearbeiten vermieden wird und die jeweiligen Inhalte im Unterricht aufgegriffen werden können. Auf diese Weise kann auch gleich an die Ergebnisse angeknüpft und der Motivationseffekt genutzt werden.

Genauere Hinweise für den Umgang mit der Lernausgangslage Klasse 7 und die weitere Nutzung enthalten die Lehrerhefte der einzelnen Fächer.

#### **6. Ist die Lernausgangslage auch für besonders schwache bzw. besonders weit fortgeschrittene Lernende geeignet?**

Der Intention einer Diagnosearbeit entsprechend werden Aufgaben aller in Frage kommenden Niveaus angeboten. Schülerinnen und Schüler, die in einem Bereich nur das unterste Aufgabenniveau bearbeiten, werden vielleicht in einem anderen Bereich bessere Ergebnisse erzielen. In jedem Fall erhalten sie eine Rückmeldung über das, was sie können.

Auch besonders weit fortgeschrittene Lernende profitieren in der Regel von Erfolgserlebnissen, die sie auf diese Weise erhalten. Auch wenn diese Schülerinnen und Schüler schon vieles können, gibt es für sie Hinweise auf Optimierungsmöglichkeiten, da meist noch nicht alle Fertigungsbereiche gleichermaßen entwickelt sind. Darüber hinaus erhalten sie Tipps, wie sie ihre besonderen Stärken und Neigungen individuell weiterverfolgen und ausbauen können.

#### **7. Wo gibt es weitere Informationen?**

Außer den Informationen durch Lehrkräfte können sich Eltern, Schülerinnen und Schüler auch im Internet informieren unter:

<http://www.lernraum-berlin.de/start/lal7online.html>

<http://www.berlin.de/sen/bildung/schulqualitaet/lernausgangsuntersuchungen/>

<http://www.lisum.berlin-brandenburg.de/sixcms/detail.php/bb2.c.427070.de>

[http://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/lal\\_7.html](http://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/lal_7.html)

### **8. Wann finden Fortbildungsveranstaltungen zu LAL-Online statt?**

Fortbildungen vor den Sommerferien:

Termin	Uhrzeit:	Ort:
10. Juni 2010	15-18 Uhr	Berlin Kolleg
18. Juni 2010	15-18 Uhr	Marienburg-Oberschule

Fortbildungen nach den Sommerferien:

Termin	Uhrzeit:	Ort:
30. August 2010	15-18 Uhr	Marienburg-Oberschule
31. August 2010	15-18 Uhr	Berlin Kolleg
01. September 2010	15-18 Uhr	Marienburg-Oberschule
02. September 2010	09-16 Uhr	Marienburg-Oberschule

Die Fortbildungen finden Sie im Fort- und Weiterbildungsverzeichnis unter [http://www.fortbildung-regional.de/suchen/veranstaltungsdaten\\_anzeigen.php?pageID=cb&kurseid=27921&number=4](http://www.fortbildung-regional.de/suchen/veranstaltungsdaten_anzeigen.php?pageID=cb&kurseid=27921&number=4).

Auf diese Seite können Sie auch über einen Link im Lernraum Berlin zugreifen (<http://www.lernraum-berlin.de/start/lal7online.html>).